

Zwischenbericht der UBS Deutschland AG zum 30.06.2006

Gesamtentwicklung der Bank

Die UBS Deutschland AG war im ersten Halbjahr 2006 weiter sehr erfolgreich. An diesem erfreulichen Ergebnis haben alle Geschäftsbereiche ihren Anteil. Wie bereits im Vorjahr zeigt sich, dass die verstärkte Nutzung der Synergien zwischen den Geschäftsbereichen nicht nur kostenseitig sondern vor allem in Hinblick auf das Erfüllen der Kundenanforderungen zusätzliche Ertragsmöglichkeiten schafft.

In einem konjunkturell weiterhin schwierigen Umfeld hat sich die Bank dabei sehr zufriedenstellend entwickelt.

Im Wealth Management hat sich die positive Entwicklung der vergangenen Jahre durch weiteres organisches Wachstum und erfolgreiche Integration der in den Vorjahren durch Akquisition hinzugekommenen Unternehmensbereichen weiter fortgesetzt.

In den Investment Banking Bereichen, wie dem Equities- und Fixed Income Sales konnte die Marktposition der Bank weiter verbessert werden. Insbesondere der Bereich Risk Management Products konnte

von der verstärkten Zusammenarbeit mit der Division Wealth Management profitieren. Auch das Umfeld für unser Corporate Finance Team erwies sich in diesem Jahr sehr positiv.

Diese Entwicklung spiegelt sich im Provisionsergebnis wieder, dass bei EUR 159,9 Mio. liegt. Der Nettoaufwand aus Finanzgeschäften liegt bei 0,2 EUR Mio.

Somit ergibt sich in der Gewinn- und Verlustrechnung ein Gewinn von EUR 32,7 Mio. gegenüber einem Verlust in 2005 von EUR 30,8 Mio. Das Vorjahresergebnis war im Wesentlichen durch Aufwendungen von EUR 61,9 Mio. aus Akquisitionen im Wealth Management belastet.

Grundlagen der Rechnungslegung

Der Zwischenbericht ist nach den deutschen Rechnungslegungsvorschriften (HGB) aufgestellt, wobei grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Jahresabschluss 2005 angewandt wurden.

Der Halbjahresabschluss wurde nicht geprüft und testiert.

UBS Deutschland AG

Bilanz zum 30. Juni 2006

AKTIVSEITE	30. Juni 2006	2005
	EUR	TEUR
1. Barreserve		
a) Kassenbestand	1,039,306.33	519
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken	<u>161,508,725.00</u>	<u>1,328,717</u>
darunter:		
bei der Deutschen Bundesbank EUR 161.508.725,00	162,548,031.33	1,329,236
2. Forderungen an Kreditinstitute		
a) täglich fällig	768,849,263.30	530,575
b) andere Forderungen	<u>33,794,487,566.43</u>	<u>24,656,328</u>
	34,563,336,829.73	25,186,903
3. Forderungen an Kunden	778,766,274.86	647,603
darunter:		
durch Grundpfandrechte gesichert.....EUR 149,583.73 (Vorjahr TEUR 153)		
4. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		
b) Anleihen und Schuldverschreibungen		
ba) von öffentlichen Emittenten	2,563,208,327.00	4,515,668
darunter:		
beleihbar bei der Deutschen BundesbankEUR 2,561,699,327.00 (Vorjahr TEUR 3.607.550)		
bb) von anderen Emittenten		
darunter:		
beleihbar bei der Deutschen BundesbankEUR 15,373,673,861.02 (Vorjahr TEUR 13.075.961)	17,945,441,642.00	17,745,620
5. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	0.00	276
6. Beteiligungen	453,984.15	454
darunter:		
an Kreditinstituten.....EUR 453,982.60 (Vorjahr TEUR 454)		
an Finanzdienstleistungsinstituten.....EUR 0.00 (Vorjahr TEUR 0)		
7. Anteile an verbundenen Unternehmen	372,413.99	373
darunter:		
an Kreditinstituten.....EUR 0.00 (Vorjahr TEUR 0)		
an Finanzdienstleistungsinstituten.....EUR 331'510.64 (Vorjahr TEUR 332)		
8. Treuhandvermögen	132,723,072.00	129,326
darunter:		
Treuhandkredite.....EUR 0.00 (Vorjahr TEUR 0)		
9. Immaterielle Anlagewerte	962,946.89	500
10. Sachanlagen	23,569,941.47	23,792
11. Sonstige Vermögensgegenstände	130,705,799.14	122,622
12. Rechnungsabgrenzungsposten	10,182,682.11	4,783
Summe der AKTIVA	<u>53,749,063,617.67</u>	<u>45,191,488</u>

UBS Deutschland AG

Bilanz zum 30. Juni 2006

PASSIVSEITE		30. Juni 2006	2005
	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
a) täglich fällig	18,257,019,632.18		19,026,392
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	<u>17,390,143,690.14</u>		<u>9,124,904</u>
		35,647,163,322.32	28,151,296
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden			
a) Spareinlagen			
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten			
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten			
b) andere Verbindlichkeiten			
ba) täglich fällig	1,914,331,847.68		1,677,044
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	<u>1,681,850,544.20</u>		<u>1,649,472</u>
		3,596,182,391.88	3,326,516
3. Verbriefte Verbindlichkeiten			
a) begebene Schuldverschreibungen	13,450,745,958.00		
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten	<u>0.00</u>		
darunter: eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf...EUR 0		13,450,745,958.00	12,703,087
4. Treuhandverbindlichkeiten		132,723,072.00	129,326
darunter: Treuhandkredite.....EUR 0.00 (Vorjahr TEUR 0)			
5. Sonstige Verbindlichkeiten		117,905,622.51	98,004
6. Rechnungsabgrenzungsposten		3,568,396.13	3,594
7. Rückstellungen			
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	108,620,571.00		105,376
b) Steuerrückstellungen	506,891.00		658
c) andere Rückstellungen	<u>77,101,314.22</u>		<u>108,017</u>
		186,228,776.22	214,051
8. Nachrangige Verbindlichkeiten		100,008,500.00	50,007
9. Genußrechtskapital		131,759,476.00	132,828
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig.....EUR 0.00 (Vorjahr TEUR 0)			
10. Eigenkapital			
a) gezeichnetes Kapital	176,000,500.00		176,001
b) Kapitalrücklage	161,385,620.61		161,385
c) Gewinnrücklagen			
cd) andere Gewinnrücklagen	45,391,982.00		45,392
d) Bilanzgewinn	<u>0.00</u>		<u>0</u>
		382,778,102.61	382,778
Summe der PASSIVA		<u>53,749,063,617.67</u>	<u>45,191,488</u>
1. Eventualverbindlichkeiten			
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		86,274,644.51	80,355

Bilanzentwicklung

Die Bilanzsumme der Bank hat sich von EUR 45,2 Mrd. zum 31.12.2005 auf EUR 53,7 Mrd. erhöht.

Ausschlaggebend hierfür ist unter anderem ein höherer Refinanzierungsbedarf unserer Konzernmutter, der UBS AG in Zürich, der durch die UBS Deutschland AG im Rahmen von Offenmarkttransaktionen mit der EZB gedeckt wird. Der Bestand der bei der EZB zur generellen Verpfändung hinterlegten Wertpapiere, welche über Wertpapierleihetransaktionen eingedeckt wurden erhöhte sich dabei nur geringfügig, was sich in einem leichten Anstieg der Bilanzposition Anleihen und Schuldverschreibungen auf EUR 17,9 Mrd. (Vorjahresende 17,7 Mrd.) widerspiegelt.

Leicht erhöht haben sich die verbrieften Verbindlichkeiten der Bank, die von EUR 12,7 Mrd. auf EUR 13,5 Mrd. gestiegen sind, was auf die in 2006 erfolgreiche Platzierung diverser, von der Bank emittierter Zertifikate zurückzuführen ist.

Die Forderungen an Kreditinstitute haben sich auf EUR 34,6 Mrd. (Vorjahresende 25,2 Mrd.) erhöht, was auf den Anstieg der weitergeleiteten Gelder aus Offenmarkttransaktionen an die UBS AG in Zürich beruht.

Die Forderungen an Kunden sind von EUR 647,6 Mio. zum 31.12.2006 auf nunmehr EUR 778,8 Mio. gestiegen. Dieser Anstieg beruht ebenso wie der Anstieg der Kundenverbindlichkeiten auf EUR 3.596,2 Mio. (Vorjahresende 3.326,5 Mio.) auf das durch organisches Wachstum erweiterte Geschäft mit Privatkunden.

Das Eigenkapital der Bank ist mit EUR 382,8 Mio. gegenüber dem 31.12.2005 unverändert geblieben. Für aufsichtsrechtliche Zwecke sind dieser Position Genussrechtskapital von insgesamt EUR 30,7 Mio. und nachrangige Verbindlichkeiten von EUR 100,0 Mio. als weitere Eigenkapitalkomponenten hinzuzurechnen.

Die Eventualverbindlichkeiten ergeben sich ausschließlich aus Avalen.

Andere Verpflichtungen bestanden zum 30.06.2006 keine.

UBS Deutschland AG

Frankfurt (Main), Hamburg, Berlin, Düsseldorf, Köln, München, Stuttgart, Bielefeld, Bad Homburg

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01. Januar 2006 bis zum 30. Juni 2006

	2006		31.12.2005	
	Euro	Euro	Euro	TEuro
1. Zinserträge aus				
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	210'700'200.31			315'415
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	4'427'267.00	215'127'467.31		17'875
2. Zinsaufwendungen		201'117'633.64		313'248
			14'009'833.67	20'042
3. Laufende Erträge aus				
b) Beteiligungen		194'308.50		58
			194'308.50	
4. Provisionserträge		169'657'590.30		307'384
5. Provisionsaufwendungen		9'760'351.34		14'631
			159'897'238.96	292'753
6. Nettoertrag oder Nettoaufwand aus Finanzgeschäften			-240'671.00	22'385
7. Sonstige betriebliche Erträge			8'795'655.69	11'448
8. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				
a) Personalaufwand				
aa) Löhne und Gehälter	91'332'339.00			160'643
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	12'451'397.71	103'783'736.71		25'124
darunter: für Altersversorgung				
Euro 4'793'484.00 (Vorjahr TEuro : 11.722)				
b) andere Verwaltungsaufwendungen		41'537'224.55		115'332
			145'320'961.26	301'099
9. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			3'913'615.65	68'293
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen			703'466.85	3'372
11. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			0	0
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			32'718'322.06	-26'078
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			7'586.00	-25
13. Sonstige Steuern, soweit nicht unter sonstige betriebliche Aufwendungen ausgewiesen			24'971.83	445
14. Außerordentliche Aufwendungen			0	4'314
15. Erträge aus Verlustübernahme			0	30'812
Auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder eines Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne			32'685'764.23	0
Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag			-	0
Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr			-	0
Bilanzgewinn/Bilanzverlust			-	0

Ertragslage

Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit beträgt EUR 32,7 Mio. zum 30.06.2006 nach einem Verlust von EUR 26,1 Mio. zum 31.12.2005. Das Vorjahres-Ergebnis war im Wesentlichen beeinflusst durch Abschreibungen auf durchgeführte Akquisitionen.

Die laufenden Erträge aus Beteiligungen haben sich gegenüber dem 31.12.2005 von TEUR 58 auf TEUR 194 erhöht.

Das kräftig gestiegene Provisionsergebnis von EUR 159,9 Mio spiegelt die auch weiterhin sehr erfreuliche Entwicklung der Bereiche Wealth Management, Fixed Income, Risk Management Products und des Corporate Finance wider.

Die sonstigen betrieblichen Erträge umfassen im Wesentlichen Konzernverrechnungen.

Aufgrund des zwischen der Bank und der UBS Beteiligungs-GmbH & Co. KG bestehenden Ergebnisabführungsvertrages vom 26.11.1992 ist die Bank verpflichtet, die von ihr erwirtschafteten Gewinne an die UBS Beteiligungs-GmbH & Co. KG abzuführen. Andererseits sind eventuelle Fehlbeträge von der Holdinggesellschaft auszugleichen, so dass bei der Bank weder Gewinne noch Verluste anfallen.

Angaben zum Eigenkapital

Per 30.06.2006 stellt sich das Eigenkapital folgendermaßen dar:

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt EUR 176.000.500 und ist eingeteilt in 35.200.100 Inhaberaktien zu je EUR 5,00.

Kapital- und Gewinnrücklagen

Die Kapitalrücklage beträgt EUR 161,4 Mio. und die Gewinnrücklage EUR 45,4 Mio.

Nachrangige Verbindlichkeiten

Die nachrangigen Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 100,0 Mio. resultieren aus einem Darlehensvertrag mit der UBS AG, Zürich

Genussrechtskapital

Das Genussrechtskapital in Höhe von EUR 131,8 Mio. gliedert sich wie folgt auf: EUR 30,7 Mio. werden von der UBS International Holding BV, Amsterdam, gehalten. Der Genussschein wurde am 31.05.1996 von der SBV (Deutschland) Holding GmbH begeben, für welche die Bank in die Rechtsstellung der Emittentin eingetreten ist. Dieser lautet auf nominal DEM 60,0 Mio. (EUR 30,7 Mio.) und gewährt einen, auch hinsichtlich eines etwaigen Nachzahlungsanspruches dem Gewinnanteil der Aktionäre vorgehenden, jährlichen Ausschüttungsanspruch von 7% seines Nennbetrages. Allerdings ist die Ausschüttung dadurch begrenzt, daß durch sie für das Geschäftsjahr, für das die Ausschüttung erfolgt, weder ein Bilanzverlust entstehen, noch ein solcher erhöht werden darf. EUR 100,0 Mio. werden von der Nürnberger Lebensversicherung AG, Nürnberg, gehalten. Es handelt sich dabei um 1.000 Genussscheine mit einem Nennbetrag von jeweils EUR 100.000,--. Die Genussscheine wurden am 01.03.2004 begeben und laufen bis zum 31.12.2018. Die Erlöse aus der Emission der Genussscheine dienen den allgemeinen Geschäftszwecken der Bank. Ein Genussschein gewährt einen anteiligen Anspruch auf eine auf das vorausgehende, abgeschlossene Geschäftsjahr der Emittentin bezogene jährliche, gewinnorientierte Ausschüttung in Höhe von 1 % des in der Bilanz der Emittentin für das dem Tag der Ausschüttungen vorhergehende, abgeschlossene Geschäftsjahr ausgewiesenen Jahresüberschusses vor einer Ausschüttung an die Anteilseigner der Emittentin und vor Dotierung von Rücklagen, jedoch in der Höhe begrenzt auf 0,01 % p.a. des Nennbetrages je Genussschein. Darüber hinaus gewährt ein Genussschein während der Laufzeit des Genussscheines indexbezogene Ausschüttungen. Diese sind bezogen auf die Wertentwicklung des Swiss Re Private Equity 2003 Index und werden anhand des auf dessen Zusammensetzung basierenden „Swiss Re Private Equity 2003 Aggregate Capital Distributions Sub-Index“ berechnet.

Zahl der Mitarbeiter und Organe der Gesellschaft

Zahl der Mitarbeiter

Die Zahl der Beschäftigten betrug per 30.06.2006
1.186 Mitarbeiter .

Organe der Gesellschaft

Vorstand

Jürg Zeltner (Vorsitzender), Bankdirektor

Stefan M. Winter, Bankdirektor

Richard Breitenbücher, Bankdirektor

Aufsichtsrat

Jochen Sauerborn (Vorsitzender), Bankkaufmann

Dr. Uwe-Ernst Bufe (stellvertretender Vorsitzender),
Chemiker

Arthur Decurtins (stellvertretender Vorsitzender),
Bankkaufmann

Robert Gillespie, Bankkaufmann

Dr. Gabriel Herrera, Bankkaufmann

Stephan Zimmermann, Bankkaufmann

Andrea Dech, Bankkauffrau

Jan-Farid Djebbar, Bankkaufmann

Fabio Secci, Bankkaufmann

Ausblick

Die Ergebnisentwicklung im weiteren Verlauf des
Geschäftsjahres 2006 ist in hohem Maße von dem
Geschehen an den internationalen Finanz- und
Kapitalmärkten sowie von der weiteren
konjunkturellen Entwicklung in Deutschland abhängig.
Beide Entwicklungen sind gegenwärtig schwer
einzuschätzen.

Aufgrund der eher positiven Entwicklungen in den
letzten Monaten ist die Bank gleichwohl zuversichtlich,
auch im zweiten Halbjahr ein zufriedenstellendes
Ergebnis erzielen zu können.

Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass aufgrund des
eingeschlagenen Expansionskurses im Wealth
Management weiterhin mit Investitionen zu rechnen
ist. Wir hoffen jedoch, dass sich die positiven
Entwicklungen aus dem einheitlichen Marktauftritt
aller UBS Einheiten in Deutschland weiter fortsetzen
werden.

Frankfurt am Main, im Juli 2006

UBS Deutschland AG

Der Vorstand

J. Zeltner

S.M. Winter

R. Breitenbücher